

Time to Say Goodbye

Unser Abschied von Oliver Kohl-Frey

Katrin Rudolph

Am Donnerstag, den 11. Dezember 2025, war es so weit: Traditionell stand der KIM-Glühweinumtrunk auf der Dachterrasse von B10 als Jahresausklang und Einstimmung in die Vorweihnachtszeit an. Doch in diesem Jahr wurde dieser ansonsten KIM-interne, kleine Umtrunk zu einem etwas größeren Event, da unser Direktor Oliver Kohl-Frey zum Jahresende 2025 die Universität und damit das KIM verließ.

sehr bewegenden und dankenden Abschiedsworten durch Christine Peter als CIO der Uni und gleichzeitig Vertreterin der Unileitung, übernahm dann spontan und ungeplant unsere Rektorin Katharina Holzinger das Wort und richtete nicht nur ihren persönlichen Dank an Oliver Kohl-Frey, sondern gab auch einen Einblick in Jahrzehnte der Zusammenarbeit. Emotional ging es weiter, als Anja Oberländer, vertretend



So lag es ihm am Herzen, den Jahresabschluss mit seiner Abschiedsfeier zu verbinden. Wir durften uns daher über die Einladung von Oliver Kohl-Frey und dessen Übernahme aller Kosten für unser leibliches Wohl in Form von Getränken und Fingerfood-Buffer an diesem Event freuen: Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an ihn!

Für das Organisationsteam stand aber sehr schnell fest, dass wir ihn nicht einfach so ziehen lassen werden, auch wenn er sich explizit kein großes Abschiedsprogramm gewünscht hat. So planten wir quasi „hinter seinem Rücken“ so manche Überraschung. Begonnen mit

für uns Beschäftigte im KIM, ihre Worte an ihn richtete und die Rührung war ihm und vielen von uns deutlich anzusehen.

Danach folgten weitere Programmpunkte, wie die Übergabe unserer persönlichen Geschenke zum Dank an seine großartige Arbeit. Das KIMini als personalisiertes Stickeralbum, angelehnt an ein Panini-Heft, gibt ihm als Fußballfan eine wunderbare Erinnerung an seine Mannschaften im KIM. Wir haben uns einsortiert nach Teams wie der „AG Durchblick“, den „Allroundern“, „KIM Konsole“ und vielen weiteren Kategorien und uns durch Bilder zum Einkleben in das eigens kreierte Album verewigt. Ein großer Dank geht hierbei

zunächst an alle Kolleg*innen, die mitgemacht und ihre eigenen Fotos bereitgestellt haben. Ich möchte an dieser Stelle aber vor allem auch Livia von Herzen danken, die sich das Ganze ausgedacht, koordiniert und mit viel Liebe zu Detail umgesetzt hat!



Die finanzielle Beteiligung aus dem KIM am Abschiedsgeschenk für Oliver Kohl-Frey fiel sehr großzügig aus, sodass wir ihm außerdem mit weiteren Geschenken eine große Freude bereiten konnten. Das persönliche



Radtrikot, ein gut gefülltes Glas-Fahrrad, Konzertkarten und ein Restaurantgutschein werden ihn noch eine ganze Weile an seinen Abschied vom KIM und an uns erinnern.

Aus guten Quellen kann ich berichten: Er war noch Tage nach dem Abschiedsfest sehr berührt und musste den auch für ihn sehr emotionalen Abschied erstmal verdauen. Das lag wohl zuletzt auch am Finale mit dem eigens für ihn kreierte Lied „okf – Mit freundlichen Grüßen“. Angelehnt an das Original „MfG – Mit freundlichen Grüßen“ der Fantastischen Vier schrieben wir den Text



um. Aus den vielen Vorschlägen und Abkürzungslisten im KIM fanden am Ende insgesamt 92 Abkürzungen aus unserem Arbeitsalltag in der Bibliothek, der IT und allgemein dem Universitäts-Jargon einen Platz im Liedtext. So konnte das Ganze nach individuellem Üben zu Hause mit Hilfe einer Hörprobe und Karaoke-Version sowie zwei gemeinsamen Proben in den Wochen vor dem Abschied schließlich am Abschiedsfest live aufgeführt werden. Der Applaus und das Lächeln auf den Gesichtern der Zuhörer*innen sowie final der Kniefall als Dank von Oliver Kohl-Frey zeigte, wie sehr er sich gefreut und der Aufwand sich gelohnt hat.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen, die mitgesungen und gerappt und so manche persönliche Komfortzone verlassen und Hemmschwellen überwunden haben. Aus den Reihen anwesender Gäste, die nicht aus dem KIM sind, war zu hören: „Solch ein besonderes Geschenk bekommt man auch nur im KIM.“

Mein Dank geht außerdem an alle helfenden Hände in der Vorbereitung wie den Einkäufen, der Technik, Anlieferungen, Aufbau und natürlich dem Abbau: kurz, dem ganzen Drum-Herum.



Ein solches Fest gelingt immer dann, wenn kreative Köpfe und helfende Hände zusammenarbeiten, um Ideen und Planungen in die Tat umzusetzen und final einen würdevollen, angemessenen und emotionalen Abschied gemeinsam zu feiern.